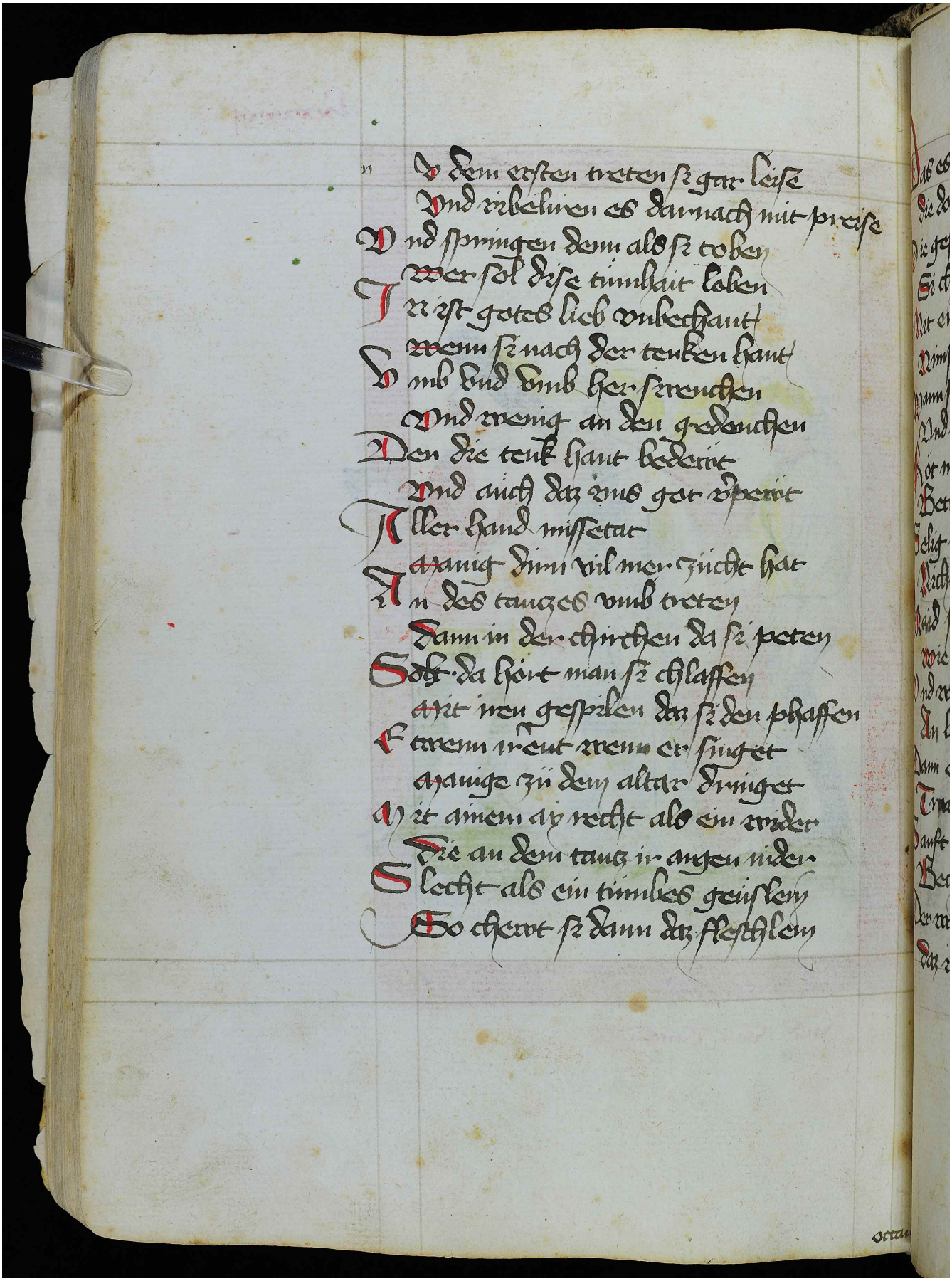
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29574
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



n Do dem ersten treten sz gar leise
Und zirbeliren es darnach mit preise
Und springen dem als sz toben
Wer sol dise timlait loben
Sz ist gotes lich vnbechant
Wenn sz nach der teuken hant
Vmb lind vmb her strenchen
Vnd wenig an den gedenchen
Den die teuk hant bedeut
Vnd auch daz zuo gar vberwt
Aller hand missetat
Manig dinn vil mer zicht hat
An des tanzes vmb treten
Dann in der chirchen da sz peten
Sodt da hort man sz chlaffen
Mit iren gesprilen daz sz den phaffen
Wenn treut wenn er singet
Manige zu dem altar dringet
Mit amen ay recht als ein wider
Die an dem tanz in augen nider
Slecht als ein timlies geiskein
So chert sz dann daz fleischlein